

### Die Approvisionnement im Kriege.

#### Die heutigen Lebensmittelmärkte.

Die besseren Zufuhren an Gemüse halten erfreulicherweise an. Die Auswahl war zwar heute auf dem Nachmarkt etwas beschränkter, doch gab es immerhin Kraut, Fisiolen und Paradeiser aus Ungarn in ausreichenden Mengen; an Gärtnergemüse gab es heute auch 22.000 Kilogramm und außerdem noch 8000 Kilogramm andre Gemüsewaren. Die großen Krautzufuhren — auf dem Nachmarkt allein langten heute aus Ungarn 60.000 Kilogramm ein — haben bewirkt, daß heute einige Großhändler den Preis um 20 S. niedriger ansetzten, eine amtliche allgemeine Preisreduktion dürfte bereits in den nächsten Tagen erfolgen.

An Obst gab es heute nur 30.000 Kilogramm ungarische, 22.000 Kilogramm böhmische Zwetschlen, 20.000 Kilogramm Weintrauben und 300 Kilogramm Hollar, der zum Preise von K. 1.80 für das Kilogramm verkauft wurde.

Die Viktualienmarkthalle erhielt heute gar keine Obstzufuhren, an Gemüse kamen nur 300 Kilogramm Gärtnerware, 10.000 Kilogramm Paradeiser und 20.000 Kilogramm rote Rüben, doch konnte im Verein mit den gestern erübrigten Krautmengen der Bedarf gedeckt werden.

In der Viktualienhalle wurden heute auch 20 Kisten Eier abgegeben; da es sich aber um Eier

handelte, deren Stückpreis eine Krone betrug, war die Nachfrage nicht so stürmisch wie sonst. Der Verkauf fand wohl unter Anstellungen statt, doch ging es über das Budget vieler Käufer, drei Kronen für drei Stück Eier anzulegen, wobei man noch immer glaubt, daß ein Stück verdorben ist. Auf dem Nachmarkt gab es fünf Kisten billigerer Eier, die reichend abgingen.

Die Großmarkthalle blieb heute bis auf die Fischabteilung gesperrt, doch hielten auch auf diesem Marktgebiete die Vorräte nicht lange stand, da sich die heutigen Zufuhren nur auf 50 Kilogramm Flußfische beliefen. Erlaubte Würstwaren fehlten heute, auch die Abgabe von Wohlfahrtspeck konnte heute nicht vorgenommen werden.

Die Ankünfte in der Großmarkthalle betragen heute mit der Bahn 1 Waggon Innereien mit 1.2 Tonnen und 2 Waggon Rindfleisch aus Steiermark mit 7.4 Tonnen. Mit Wagen kamen 6055 Kilogramm Rindfleisch und 490 Kilogramm Würste.